Der Täufling war ganz leise

Motorboot „Marie“ ist neue Attraktion im Bürgerpark

Blumengirlanden umrahmen ihren Bug, als sich die „Marie“ am Pfingstsonntag um kurz vor elf Uhr auf den Weg aus ihrem neuen, schicken Bootshaus quer über den Teich zur Anlegestelle an der Meierei aufmacht. Windstille, im Wasser spiegeln sich das 12,50 m lange klassische Motorboot und die gut 300 Taufgäste. Vom Elektroantrieb des Bootes ist nichts zu hören. Den ersten Applaus des Tages bekommt die neue Attraktion des Bremer Bürgerparks schon vor dem Anlegen.

Wie ein Bild aus längst vergangenen Tagen: Nach ihrer Taufe macht sich die schmucke „Marie“ auf zu ihrer ersten Tour. Künftig wird sie immer freitags, sonnabends und sonntags ihre Anderthalb-Stunden-Runden durch den Bremer Bürgerpark drehen.
(Foto: Kölling)

Ronja Marie Gutermann darf dann als Taufpatin ran. Es ist ihre Belohnung für den ersten Preis im Malwettbewerb neben der Teilnahme an der Jungfernfahrt. Die Schülerin der 6 K des Kippenberg-Gymnasiums hat wahrscheinlich zum ersten Mal in ihrem Leben ein Glas Sekt in der Hand, dessen Inhalt sie nun zum Taufspruch über den Steven gießen darf. Eine Flasche zerschellen zu lassen, hätte den Bootsbauern der Winkler Werft an der Lesum wohl gleich neue Arbeit an dem Mahagonirumpf beschert.

Im Jahr 1908 ist hier schon einmal eine „Marie“ getauft worden. Ein 7900 Reichsmark teurer Bau, der damals recht unbekannten Lürssen Werft aus Vegesack. Peter Lürssen habe die alten Pläne aus dem Archiv ohne zu zögern zur Verfügung gestellt, erinnert sich der pensionierte Parkdirektor Werner Damke an die Anfänge des Projektes, dass zwischendurch durch die Insolvenz der BBV-Werft ins Stocken geraten war. Damkes Nachfolger Tim Großmann kümmerte sich schließlich um die Fertigstellung des 30 Personen fassenden Fahrgastschiffes.

Joachim Linnemann ist als Präsident des Bürgerparkvereins sicher, dass die „Marie“ ein Erfolg wird: „Wir haben viele Anfragen und Vorbuchungen für Fahrten, und das nicht von Touristen. Das ist auch ein Boot für alle Bremer.“ Immer freitags, sonnabends und sonntags soll die Marie ihre Anderthalb-Stunden-Runden durch den Park drehen - mit Anlegestellen am Tiergehege, an der Meierei, an der Waldbühne und am Emmasee. Kinder ab sechs zahlen fünf Euro für die Fahrt, Erwachsene 7,50 Euro und Bürgerparkvereinsmitglieder sechs Euro. Wer die „Marie“ komplett chartern möchte, kann über folgende Internetseite mit dem Bürgerpark Kontakt aufnehmen: www.buergerpark.de (vk)